

# Keine Angst vor schweren Stücken

Besinnliche und beschwingte Melodien beim Weihnachtskonzert der ARS – Schüler begeistern ihre Zuhörer

**AUSZUG –**  
**Aus**  
**Usinger Anzeiger**  
**vom Samstag,**  
**10.12.2011**

NEU-ANSPACH (ugs). Mit einem rundum gelungenen Programm begeisterten die Schüler der Bläserklassen der Jahrgangsstufen fünf und sechs am Mittwochabend ihre Zuhörer. Eine flotte Begleitung kam mit dem Popsensemble dazu. Nicht nur besinnliche und getragene Töne waren zu hören, auch beschwingte Weihnachtsmelodien und moderne Lieder luden zum Mitsingen und -swingen ein.

Die Weihnachtskonzerte des Fachbereichs Musik an der ARS sind sehr gefragt und stellen die Organisatoren in den vergangenen Jahren immer wieder vor die Entscheidung, nur begrenzte Einladungen auszusprechen oder ein nicht so gemütliches Ambiente in der Aula zu schaffen. Daher beschloss man, in diesem Jahr die Vorführungen in zwei Konzerte aufzuteilen.

Um 18.30 Uhr trat zunächst die Bläserklasse 5a unter Leitung von Kerstin Throll mit drei Essential Elements (Mit dem Strom, Doodle all day, London Bridge) in Aktion. Es folgte eine Melodie von Mozart „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, zu der auch die Gäste aufgefordert waren, fröhlich einzustimmen. Die Gruppe Let's sing unter Leitung von Nicole Schlender war auf beiden Konzerten vertreten. Im ersten Teil brachten sie mit „My life would suck without you“ und „Way back into Love“ Stimmung in den Saal. Etwas ruhiger ging es die Bläserklasse 5b an. Neben dem bekannten „Jingle Bells“ war das amerikanische Volkslied „Go tell Aunt Rhodie“ und ein französisches Volkslied „Au Clair de la lune“ zu hören. Die Leitung hatte Isabell Trottmann. Die Flöten-Cello-Klasse hatte sich mit ihrer Lehrerin Annette Rautenberg ein buntes Programm zusammengestellt. „Sarabande Lascia ch'io pianga“ von Händel war dabei ebenso vertreten wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, „El Condor Pasa“ und „Heal the World“ von Michael Jackson. Mit dem traditionellen „O du fröhliche“ beendeten sie



Stimmungsvolle Aufführungen: Let's sing überrascht mit dem Song „Leroy Brown“.

Foto: Golbs

ihre Vorstellung zusammen mit dem Publikum. Den Ausklang des ersten Konzertes übernahm mit „Smoke on the Water“ und „It don't mean a thing“ das Popsensemble, die ehemalige Big Band unter Leitung von Friedemann Both aus dem Musikpalast. Sie waren auch die ersten Akteure im zweiten Konzert um 20 Uhr. Beschwingt eröffneten sie mit „Green onions“ von Al Jackson jr. und „Living on a prayer“ von Bon Jovi die Aufführung. Die Bläserklasse 6a brachte mit „Engel haben Himmelslieder“ zunächst wieder etwas ruhigere Töne zum Klingen, aber schon mit „Rock a Saurus Rex“ ging es flott weiter und mit „Fantasy on medieval Carol“ meisterten sie zusammen mit ihrem Lehrer Erhard Helmke auch ein schwieriges Stück.

Let's sing hatten sich kurzentschlossen für eine Programmänderung entschieden. Sie wollten nicht die Stücke des ersten

Konzerts wiederholen und überraschten mit „Leroy Brown“ und dem aktuellen Song „Nur ein Wort“. Begeistert klatschten viele Besucher mit. Weihnachtlich ging es bei der Bläserklasse 6b mit dem Leiter Hartmut Richter zu. Mit „Ihr Kinderlein kommet“, „In Dulci Jubilo“ und „We wish you a merry Christmas“ stimmten sie die Zuhörer besinnlich. Das passte auch gut zu dem vorbereiteten Weihnachtsquiz, bei dem Schüler raten sollten, welche Weihnachtsbräuche zu welchen Ländern gehören.

Zum Ende des zweiten Konzertes konnte man das „neu gegründete Orchester“ hören. Die Gruppe unter der Leitung von Isabell Trottmann und Kerstin Throll ist erst nach den zurückliegenden Herbstferien zustande gekommen, nur sieben Proben waren ihnen zur Vorbereitung geblieben. Dafür zeigte sich ihr erstes Stück „Ranger Rock“ in perfekter Har-

monie. Beendet wurde das Programm von ihnen mit dem traditionellen Weihnachtslied „Fröhliche Weihnacht überall“, zu dem, wie auch zuvor schon bei „We wish you a merry Christmas“, alle aufgefordert waren, kräftig mit einzustimmen. Dies wurde auch gerne angenommen.

Isabell Trottmann führte souverän durch beide Aufführungen. Sie hatte die Konzerte auch organisiert und das abwechslungsreiche Programm auf die Beine gestellt. Ihr galt dann auch der besondere Dank von Schulleiter Michael Rosenstock.

Es waren stimmungsvolle und abwechslungsreiche Aufführungen mit motivierten Schülern, die sich auch vor schwierigen Stücken nicht fürchteten und ihr Können mit Bravour zum Ausdruck brachten. Das Publikum belohnte sie dafür mit begeistertem Applaus.